



Klima- und Energie-Modellregion

KLIMAFREUNDLICHER NATURPARK ALMENLAND
(B870619)

Bericht der

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I
- Weiterführungsphase II
- Weiterführungsphase III

- Zwischenbericht
- Endbericht

Inhaltsverzeichnis:

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion
2. Zielsetzung
3. Eingebundene Akteursgruppen
4. Aktivitätenbericht
5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion

Facts zur Klima- und Energie-Modellregion	
Name der Klima- und Energiemodellregion (KEM): (Offizielle Regionsbezeichnung)	Klimafreundlicher Naturpark Almenland
Geschäftszahl der KEM	B870619
Trägerorganisation, Rechtsform	Gemeinde Gasen, Gemeinde
Deckt sich die Abgrenzung und Bezeichnung der KEM mit einem bereits etablierten Regionsbegriff (j/n)? Falls ja, bitte Regionsbezeichnung anführen:	ja Naturpark Almenland
Facts zur Klima- und Energie-Modellregion: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	6 12.190 (Stand 2018) Der „Naturpark Almenland“ liegt rund um die Teichalm und die Sommeralm in der Oststeiermark, ca. 40 km nördlich von Graz, umfasst ca. 368 km ² und ist ein Zusammenschluss von aktuell 6 Gemeinden. Die Region Naturpark Almenland stellt das größte zusammenhängende Almweidegebiet Europas dar. Die Region – in der ca. 12.200 Menschen leben – ist als Naherholungsgebiet bekannt und verzeichnet jährlich ca. 200.000 Nächtigungen.
Website der Klima- und Energie-Modellregion:	www.almenland.at/kem
Büro des MRM: - Adresse - Öffnungszeiten	Gasen 3, 8616 Gasen, www.gasen.at Generell zu den Gemeinde Öffnungszeiten, Mo + Fr. 07:00 – 12:00 sowie 13:00 - 17:00 Di + Do: 07:00 – 12:00 Mi: 07:00 – 12:00 Siehe www.gasen.at . Um telefonische Vereinbarung vorab wird gebeten!
Modellregions-Manager/in (MRM) Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:	Mag. Martin Auer martin.auer@almenland.at +43 (0)664/8514441 Martin Auer verfügt über umfassendes Wissen und Erfahrungen in den Bereichen Energie und Umwelt, sowie in der Entwicklung und Umsetzung vieler Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz. Außerdem hat er Zugriff auf ein breites Netzwerk im Bereich der Erneuerbaren Energien und Energieeffizienz. Weitere Details sind im Weiterführungsantrag I unter 7.2 zu finden
Wochenarbeitszeit (in Stunden als MRM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	40 Gemeinde Gasen
Startdatum der KEM Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	20.12.2018
Name des/der KEM-QM Berater/in: (sofern gegebenen)	MMag. Harald Messner - Energie Agentur Steiermark GmbH

2. Ziele der Klima- und Energie-Modellregion

Der Naturpark Almenland ist das größte zusammenhängende Nieder-Almweidegebiet Europas und steht durch den Energie- und Klimawandel vor besonderen Herausforderungen. Der Naturpark stellt nicht nur ein Naherholungsgebiet mit starkem Tourismus dar sondern auch die Lebensgrundlage für die Bewohner/innen, Tiere und Pflanzen dar.

Die 2016 erfolgreich gestartet Klima- und Energie Modellregion wurde Ende 2018 erstmals weitergeführt. Die Kooperation, Vernetzung und gute Zusammenarbeit innerhalb der Region wird weiter verstärkt und die Region Naturpark Almenland mit seinen Organisationen wie LEADER, Tourismus, Naturparke, usw. erfährt mit der Klima- und Energie-Modellregion eine zusätzliche Aufwertung und eine Erweiterung des Handlungs-Netzwerkes.

Das oberste Ziel der Klima- und Energie-Modell-Region Klimafreundlicher Naturpark Almenland ist es, von fossilen Energien unabhängig zu werden, Emissionen zu verringern, Ressourcen einzusparen und die Effizienz zu steigern. In der Erarbeitung des Weiterführungsantrages entwickelten sich folgende drei Themenschwerpunkte, die detailliertere Maßnahmen beinhalten und in der aktuellen Umsetzungsphase intensiv bearbeitet wurden:

Themenschwerpunkt I: Energiebereitstellung aus Erneuerbaren Energieträgern

- Maßnahme „Vorrang für Solarenergie!“
- Maßnahme „Umweltfreundlicher Strom & Wärme für das Almenland“
- Maßnahme „(Strom-)Speichersysteme für das Almenland“

Themenschwerpunkt II: Optimierungs- und Effizienzsteigerung

- Maßnahme „Thermische Gebäudesanierung und Heizungsoptimierung“
- Maßnahme „Umweltfreundliche (E-)Mobilität im ländlichen Raum“
- Maßnahme „Klimafreundliche und nachhaltige Tourismusprojekte“
- Maßnahme „Klimafitte Gemeinden“

Themenschwerpunkt III: Bewusstseinsbildung, Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzungs- u. Kooperationsaufbau

- Maßnahme „Klimafreundliche Bewusstseinsbildung in Kindergärten, Schulen und für Jugendliche“
- Maßnahme „Kooperationsaufbau, Vernetzung und Bürgerbeteiligungen“
- Maßnahme „Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit“

Alle 3 Themenschwerpunkte der ersten Weiterführungsphase konnten in den 1,5 Jahren ausgiebig bearbeitet werden, in den einzelnen Maßnahmen zeigen sich aber Unterschiede. Die Themen und Nachfragen zu „Photovoltaik“, „Speicher“, „E-Mobilität“, „Heizungssanierung“ oder auch der „Bewusstseinsbildung in Schulen“ sind sehr stark und laufen gut. Die Nachfragen und der Bedarf bei den Maßnahmen wie z.B. der „Thermischer Gebäudesanierung“ oder auch „Klimafitte Gemeinden“ bedarf noch breiter Unterstützung und soll gezielt in der zweiten Hälfte der Weiterführungsphase bearbeitet werden. Der Bekanntheitsgrad der KEM und ihrer Maßnahmen sind bereits in der Ebene der Mitgliedsgemeinden und einigen interessierten Privaten sehr gut angekommen, muss aber in der Bevölkerung und der Wirtschaft noch weiter verankert werden.

Über die regionale Anlaufstelle „Almenlandbüro“ in Fladnitz an der Teichalm und über das KEM-Büro in Gasen sind die Regional-Entwicklungs-Organisationen für die Bevölkerung und auch Touristen vor Ort zentral greifbar. Dadurch können kurze Abstimmungswege und eine starke Basis für die Klima- u. Energiemodellregion geboten werden. Der Modellregionsmanager nutzt in regelmäßigen Abständen auch das „Almenlandbüro“ für Termine und Abstimmungen mit der Region und Projektanten.

3. Eingebundene Akteursgruppen

Folgende Personen/Organisationen arbeiten in der aktuellen Phase verstärkt bei der Umsetzung der Maßnahmen mit:

- Alle Bürgermeister/innen und Amtsleiter/innen sowie vereinzelt Gemeindemitarbeiter/innen der sechs Gemeinden
- Almenland & Energieregion Weiz-Gleisdorf GmbH (LEADER-Vorstand, Abstimmung zu allen Maßnahmen)
- Verein Naturpark Almenland (Förderung der Biodiversität, Biodiversitätstage, Naturparkschulen)
- Tourismusverband Naturpark Almenland (Zugang zu den Betrieben, Angebotsentwicklung, Unterstützung im Marketing)
- Almenland Regionsentwicklungs GesmbH (Partnerschaft mit Fa. Schirnhofner, Energie Steiermark und anderen, Unterstützung im Marketing)
- Regionale Bildungseinrichtungen (speziell aus dem Klimaschulen-Projekten)
- Energieagentur Steiermark eGmbH (KEM – QM, Tipps zur Umsetzung der Maßnahmen)
- Weizer Energie Innovationszentrum (Projekteinreichungsunterstützung, KEM-Leitprojekt)
- AEE Intec Gleisdorf (Projekteinreichungsunterstützung, KEM-Leitprojekt)
- KEM Regionen u.a.:
 - Joglland (Mobilität, Energieberatungen, Thermographie)
 - Energiekultur Kulmland (Ökologisches Bauen)
 - Energieregion Weiz-Gleisdorf (Photodays, alle Maßnahmen über LEADER abgestimmt)
 - Anger-Floing (Mobilität)
 - Joglland-West (Mobilität)
 - Bad Gams - Deutschlandsberg – Frauental (E-Mobilität, PV+Stromspeicher)
- Energie Steiermark (E-Mobilitätsangebote, E-Ladeinfrastruktur, UZ46-Ökostrom, (inter-)nationale Projekte)
- Energieregion Oststeiermark GmbH (Prozessbegleitung, Öffentlichkeitsarbeit, Projekteinreichungsunterstützung)

Folgende Organisationen arbeiten generell an der Bündelung der regionalen Vielfalt und der gemeinsamen Weiterentwicklung der Region Naturpark Almenland mit. Die Organisationen arbeiten nach ihren Möglichkeiten bei den Inhalten der Klima-Energie-Modellregion mit:

- Almenland Wirtschaft (80 Mitgliedsbetriebe u.a. aus Handwerk, Handel, Dienstleistung, vorrangig KMUs)
- Maschinenring Almenland (1.700 ländliche Mitgliedsbetriebe)
- Waldwirtschaftsgemeinschaft Almenland (1.100 forstwirtschaftliche Mitgliedsbetriebe)
- Almwirtschaft der Region (150 Almbauern/bäuerinnen)
- Weizer Bergland Spezialitäten (1.000 naturnahe Markenfleischerzeuger)
- Almenland – Wirte (20 regionale Wirtshäuser)
- Almenlandblick (Regionalzeitung - Öffentlichkeitsarbeit)
- ARGE Bergbauern
- Almenland Bauern Spezialitäten und weitere Almenland-Gruppierungen aus dem Lebensmittelbereich

Folgende AkteurInnen konnten neu in die Bereiche „Energie / Klimaschutz“ integriert werden:

- Klimabündnis Österreich – Regionalstelle Steiermark (Maßnahmen in Klimaschulen und außerhalb in den KiGas und VS)
- Ich-Tu's Beraterinnen des Landes Steiermark
- Viele Privatpersonen, Land- und Forstwirte und auch engagierte Gewerbetreibende und AkteurInnen, die durch und mit Information der KEM eine Umsetzungen im Bereich Strom, Wärme und Mobilität (Erneuerbare Energieträger oder Effizienzsteigerung) durchgeführt haben.

4. Aktivitätenbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme Nummer:	0	
Titel der Maßnahme:	PROJEKTMANAGEMENT	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Koordination und Organisation der einzelnen Maßnahmen, effiziente Gestaltung des Ressourceneinsatzes. Auch die Akquirierung von weiteren umweltrelevanten Themen und Projekten passend zur KEM (Leitprojekte, Klimaschulenprojekte, Nationale-/Internationale (Förder-)projekte) sind je nach Ressourcenaufwand und Verfügbarkeit Aufgabe dieser Maßnahme.	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Meilensteine	Erreichungsgrad
	Regelmäßiger Überblick über die einzelnen Maßnahmen (Planung, Betreuung und Dokumentation, etc.)	50%
	Regelmäßige (übergeordnete) Abstimmungen mit den Stakeholdern innerhalb und außerhalb der Region	50%
	Regelmäßige Evaluierung und Überarbeitung/Anpassung von Projekthinhalten an die aktuellen Gegebenheiten	50%
	Abstimmungen mit den Fördergebern	50%
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Die grundlegende Arbeit des Projektmanagement war und ist es, die KEM-Maßnahmen mit allen Akteuren abzustimmen, durchzuführen, zu dokumentieren und die Ressourcen (finanziell wie zeitlich) im Auge zu behalten. Durch die Energie Steiermark und das internationale Projekt „CLUE“, das nationale Projekt „Smart Energie Communities“ und Klimaschulen-Einreichungen konnte mit Fr. DI Elfriede Willingshofer auch eine Teilzeitkraft gewonnen werden. Hierbei kann Fr. Willingshofer flexibel auch die KEM in einigen Maßnahmen unterstützen.	
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Keine eigenen Leistungsindikatoren vorhanden.	

Maßnahme Nummer:	1	
Titel der Maßnahme:	Vorrang für Solarenergie!	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Effizienzsteigerung und Ausbau der Sonnenenergienutzung (Solarthermie und Photovoltaik) u.a. durch Förderberatung und "Solar-Checks". In Zusammenarbeit mit weiteren Maßnahmen (6+9) sollen optimierte Kombinationsmöglichkeiten von PV- u. Solarthermie-Anlagen, Energiemanagement, Notstromversorgung und Stromspeicher oder auch flexible Mikro-PV-Lösungen gefunden und der Autarkiegrad der Region weiter erhöht werden um die Ziele der #mission2030 zu erreichen. <u>Zielsetzung:</u>	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> • "Solar-Checks" und Echt-Messungen • Förderunterstützung/ Erstberatungen • Info-Veranstaltungen und/oder Exkursionen zu Best-Practice-Bsp. • Netzwerk an regionalen Partner/innen • Erhöhung des Eigenverbrauchs und der Autarkie • Entwicklung eines Mikro-PV-Moduls aus dem Almenland 	
	Meilensteine	Erreichungsgrad
	Organisation von Informationsveranstaltungen zum Thema „Solarthermie & Photovoltaik“ sowie „Bürgerbeteiligungs-Anlagen“	25%
	Vorbereitende Arbeiten zur Installation von Photovoltaik und Solarthermie in der Region (Checklisten, Solarkataster, Eignung der Standorte, Fördereinreichungen...) in Zusammenarbeit mit den Partner/innen	50%
	Nutzung von bestehenden und gut frequentierten Informationszentralen, Veranstaltungen und Infokanälen in der Region zur Bewerbung der Maßnahme	75%
Versuch der Einbindung von regionalen Banken, Crowdfunding-Plattformen bzw. finanzkräftigen Partner/innen, um bei Bedarf optima-	25%	

	le Finanzierungsform zu finden	
	Abstimmung mit dem EVU Energie Steiermark bzgl. gemeinsamer Vorgehensweise mit regionalen Partner/innen und Umsetzungen in der Region, (Pilot-)Projektzusammenarbeit	75%
	Externe Experten/innen (regionale Akteure/innen und Betriebe) einbinden	50%
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> • Durchgeführte Informationsveranstaltung zu Photovoltaik & Stromspeichern + Notstromversorgung (weitere Themen: thermische (Heizungs-)Sanierung, Ökostrom) am 07.03.2019 in der Gemeinde Gasen, GH Willingshofer • Durchgeführte Informationsveranstaltung zu Photovoltaik & (zentralem) Stromspeichern (weitere Themen: Glasfaser, Löschwasser) am 17.12.2019 in der Gemeinde Gasen, GH Willingshofer • Durchgeführte Informationsveranstaltung zu den aktuellen KEM-Projekten und Photovoltaik & Stromspeichern am 10.03.2020 in der Gemeinde St. Kathrein/O., Edelbrennerei Graf • Beratung, Förderabwicklung und technische Betreuung von Gemeinde-KEM-Photovoltaikanlagen + teilweise Stromspeicher mit Notstromversorgung in Pernegg a.d.M. (18kWp), Fladnitz/T. (ca. 20kWp) und Passail (ca. 20kWp). • Beratung und Förderabwicklung (KLIEN-PV und OeMAG) zu Photovoltaik-Anlagen mit in Summe ca. 250 kWp in der gesamten KEM durch den MRM • Einbeziehung regionaler Partner/innen aus dem Almenland und Netzwerke (wie z.B. Mitglieder der Almenland-Wirtschaft) • Vorarbeiten für BürgerInnen-PV-Beteiligungsanlage auf der VS Breitenau/H. gemeinsam mit Fa. Surenergy (Stand 05/2020) • Im KEM-Leitprojekt „Quick-Bio-Net“ und „Quick-Bio-Sol“ arbeitet die KEM Almenland u.a. an der besseren Integration von Solarthermie-Anlagen bei Heizwerksbetreibern. • Durchführung von einigen Stromverbrauchsmessungen bei Kunden zur optimierten Auslegung einer PV-Anlage/Speicher bzw. Effizienzsteigerung • Start des internationalen Projektes CLUE (https://project-clue.eu) im Herbst 2019, bei dem die KEM Almenland eine Demoregion darstellt und das Thema Local Energy Communities mit zentralem (Netz-)Stromspeichern behandelt wird. • Vorbereitungen für das Pilotmodell „Smart Energy Communities“ der Energie Steiermark, bei dem Stromkonsumenten und Stromproduzenten nach dem Modell/Idee der „efriends“ in der „Direktvermarktung“ Strom verkaufen/tauschen können. • Unterstützung und Umsetzung einer Insel-PV-Anlage für den Sommerbetrieb der „Schweiger-Alm“, Gde Gasen • Förderberatung für die Beratung und Vorarbeiten für das Inselanlagen-PV-Speicherprojekt beim Ökopark Hochreiter mit ca. 50kWp PV und ca. 90kWh Speicherkapazität, Gde. Breitenau/H. 	
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Leistungsindikatoren	Erfüllungsgrad
	3 Info-Veranstaltungen und/oder Exkursionen zu aktuellen Themen der Maßnahme bzw. Best-Practice Beispielen in- und außerhalb der Region	2 von 3
	Min. 20 Erstberatungen im Bereich PV und/oder Solarthermie für Interessenten	12 von 20
	Min. 10 Fördereinreichungen im Bereich PV und/oder Solarthermie bei der Gemeinde, dem Land und/oder Bund	8 von 10
	Min. 10 umgesetzte „Photovoltaik und/oder Solarthermie-Projekte“ (davon min. 1 neuer Bürger/innen-Beteiligungs-Anlage in der KEM im Almenland). Bis Ende 2021 hat jede KEM-Gemeinde min. 1 PV-Anlage auf einem kommunalen Gebäude als Vorbildwirkung installiert.	3 von 10
	Min. 10 „Solar-Checks“ für thermische Solar-Anlagen und/oder PV-Anlagen (Funktionsüberprüfung, Optimierungsvorschläge, Reinigungsvorschlag, etc.)	3 von 10
	Überprüfen der Marktchancen für die Entwicklung einer mobilen Mikro-PV-Anlage (Kleinerzeuger < 800Watt) im „Almenland-Design“	50%

Maßnahme Nummer:	2	
Titel der Maßnahme:	Klimafreundliche Bewusstseinsbildung in Kindergärten, Schulen und für Jugendliche	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Die Kinder, Schüler/innen und Jugendliche als Multiplikatoren von morgen sollen einen Einblick in die Zusammenhänge von Klimawandel und Klimaschutz sowie ein Wissen im Bereich Erneuerbare Energie und Energieeffizienz bekommen und werden durch die KEM und externe Experten/innen sowie der regionalen Wirtschaft auf vielfältige Weise unterstützt und motiviert. Nach Möglichkeit soll jeder Kindergarten und jede Schule 1x in der KEM-Periode unterstützt werden.</p> <p><u>Zielsetzung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedarfsgerechter Wissenstransfer • Zusammenarbeit zu K&E-Themen in der Region (z.B. Naturpark-Schulen, Biodiversitätstag) • Schulheft-Aktion • Ausgewählte KEM-Inhalte wurden in jedem KiGas und jeder Schule der Region präsentiert • Einreichung weiterer Klimaschulen-Projekte 	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Meilensteine	Erreichungsgrad
	Jährliche Recherche der Kindergärten, Schulen, Ausbildungsstätten und Betriebe, die teilnehmen wollen	50%
	Gemeinsame Definition der zu vermittelnden Inhalte mit allen Beteiligten	50%
	Exkursionen zu regionalen Betrieben bzw. auch Besuch der regionaler Betriebe in den Schule bzw. Ausstellungen in der Region (z.B. Ausstellung „Klimaversum“ in die Region holen)	50%
	Prüfen der Möglichkeiten zur Einbindung der klimarelevanten Inhalte in Lehrlings-Initiativen der Betriebe und der Landjugend	50%
	Prüfen der Möglichkeiten zu regelmäßigen und „standardisierten“ Klimaschutz-Angeboten für KiGas, Schulen, Ausbildungsstätten und Lehrlingsbetrieben	50%
	Besuch regionaler und überregionaler Energiestandorte mit Vermittlung theoretischer und praktischer Informationen und Wissen	50%
	Nutzung von bestehenden und gut frequentierten Informationszentralen, Veranstaltungen und Infokanälen in der Region zur Bewerbung der Maßnahme	50%
	Externe Experten/innen (regionale Akteure/innen und Betriebe, z.B. Bauern/Bäuerin, Elektriker, etc.) einbinden	50%
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitungen und erfolgreiche Durchführung der KLIMAVERSUM-Ausstellung von 05. – 15.02.2019 in Passail für alle SchülerInnen des Naturpark Almenlandes und der Öffentlichkeit • Unterstützung bei der Ausstellung „Natur in Menschenhand“ des Naturpark Almenlandes von April – Oktober 2019 für die regionale Bevölkerung • Biodiversitätstag mit Info-Stand zum Thema Erneuerbarer Energie, Energieeffizienz und sanfter Mobilität am 22.05.2019 in Breitenau/H. mit ca. 300 SchülerInnen aus dem Naturpark Almenland • Zweite erfolgreiche Einreichung im Programm Klimaschulen mit eigens definierten Inhalten, aktuelle Durchführung des Projektes „KlimaFRISCH auf den Tisch 2.0!“ im Schuljahr 2019/2020 mit 6 Volksschulen (Verschiebungen aufgrund COVID-19-Bestimmungen) • Unterstützung und Teilnahme beim Energiesparprojekt 50/50 der VS Breitenau/H. durch das Klimabündnis Steiermark und Land Steiermark • Dritte erfolgreiche Einreichung im Programm Klimaschulen mit dem Projekt „Energieeffizienz ist prima für unser Klima!“ im Schuljahr 2020/2021 mit 4 Volksschulen • Außerhalb des Programmes Klimaschulen Durchführung von Energiedetektive-Einheiten mit externen PartnerInnen („KidsMeetEnergy“ und dem Klimabündnis Steiermark) • Kooperation mit der Almenland-Wirtschaft zum Einbau der KEM-Inhalte in das „Lehrlings-Karriere-Center“ und Thementag: Berufsorientierungslauf am 7.Mai 2019 in Passail mit Info-stand zur KEM, E-Mobilitäts-Testtag (E-Bike, E-Mopeds, E-Autos) → Mai 2020: Verschiebungen aufgrund COVID-19-Bestimmungen • Einbau des Energieparks am Teichalmsee ab Mai 2020 mit Schulen innerhalb und außerhalb der Region → Verschiebungen aufgrund COVID-19-Bestimmungen • Einführung und Fortführung des Schuljahresplaners für alle Lehrer/innen im Naturpark Almenland, Schuljahr 2020/2021 • Einführung und Fortführung des Naturpark-Almenland-Schulheftes für alle Schüler/innen im Naturpark Almenland, Ausgabe und Auflage seit dem Schuljahr 2019/2020 und 2020/21 • Die Volksschulen Gasen und St. Kathrein am Offenegg wurden im Schuljahr 2019/2020 zu „Naturparkschule“, Verleihung am 29. Mai 2020 bei den jeweiligen Schulen 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Künstlerische Gestaltung des E-Autos des KEM-Managers mit Umweltthemen durch die Klimaschulkinder 2019/2020 der 6 Volksschulen. 	
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Leistungsindikatoren	Erfüllungsgrad
	Min. 3 Kindergärten, Schulen, Lehrlings-Betriebe und/oder Landjugend-Ortsgruppen arbeiten pro Jahr aktiv und regelmäßig mit der KEM und ihren Akteuren/innen zusammen	100%
	Jährliche Einbindung der KEM in den „Tag der Artenvielfalt“ der Naturparkschulen (Biodiversität)	50%
	Min. 1 Teilnahme am Klimaschulen-Programm mit eigens definierten und abgesteckten Inhalten laut der jeweiligen Ausschreibung	100%

Maßnahme Nummer:	3	
Titel der Maßnahme:	Thermische Gebäudesanierung und Heizungsoptimierung	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Das Thema "attraktiver" für die Bevölkerung aufbereiten, u.a. durch Beratungen (vor Ort), Thermographie-Quick-Checks, individuellen Handlungsempfehlungen, Aufbereitung von Muster-Sanierungs-Objekten sowie Heizungstausch-Aktionen; Präsentation des Themas auf Ausstellungen/Messen des regionalen Gewerbes, Durchführung von Exkursionen und/oder Veranstaltungen zum Thema.</p> <p><u>Zielsetzung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Min. 10 Thermographie-Quick-Checks • Min. 10 individuelle Beratungen • Einbindung des regionalen Gewerbes • Erhöhung der Sanierungsrate und erhöhtes Bewusstsein für die (ökologische Sanierung und Heizungstausch/Optimierung) 	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Meilensteine	Erreichungsgrad
	Aufspüren ungenutzter Potentiale	25%
	Sammlung bestehender Angebote, Produkte & Dienstleistungen	25%
	Präsentation der Angebote, Produkte & Dienstleistungen über die KEM-Homepage und regionales Medium	50%
	Durchführung von Infoveranstaltungen & Exkursionen zum Thema	50%
	Evaluierung von Fördermöglichkeiten und Unterstützung bei der Umsetzung	50%
	Beispielhafte Darstellung der Einsparungspotentiale und ökologischer Fußabdrucks anhand ausgewählter Gebäude	25%
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> • Durchgeführte Informationsveranstaltung am 07.03.2019 mit dem Förderschwerpunkt „Raus aus Öl“ in der Gemeinde Gasen, GH Willingshofer • Mediale Aufbereitung des Themas „Sanierungsscheck 2019“ in den Gemeindezeitungen (1/2 Quartal 2019) und im Almenlandblick (Ausgabe 249, 04/2019 und 05/2019) • Teilnahme am Projekt CLEAN-Air (https://www.ea-stmk.at/de_DE/cleanair2) und Informationsveranstaltung zum „Richtig Heizen“ am 14.12.2019 in St. Kathrein am Offenegg • Abstimmungsgespräche und Vor-Ort-Termine zur thermischen und energetischen Sanierung des EFH und Landwirtschaft der Fam. Mandl-Trieb in Faldnitz/T. (Heizkesseltausch, Fenster-tausch, Sanierung Gebäudehülle?, PV + Speicher-Projekt) • Teilw. Unterstützung bei der Förderabwicklung „Sanierung und Umbau Almenlandbüro“ in Fladnitz/Teichalm: Umstellung auf Biomasse-Nahwärme, Erweiterung um PV+Speicher geplant, Offizielle Eröffnung am 15.02.2020 • Thermographie-Aufnahmen in allen 6 KEM-Gemeinden mit Energie Haustechnik Wagner zu ca. 15 Objekten am 23.01.2020 – Auswertungen bzw. Gespräche mit den Gemeinden: → Verschiebungen aufgrund COVID-19-Bestimmungen • Laufend: Erstcheck und Schwachstellenfindung durch Quick-Check-Thermographieaufnahmen (Smartphone-Aufsteck-System von FLIR) • Seit 03/2019 als Leadpartner Durchführung des KEM-Leitprojekts „Quick-Bio-Net“: Entwicklung eines Quick-Check-Tools zur Findung von Optimierungspotentialen für Heizwerkbetreiber, fertiges Tool dient dann KEMs und EnergieberaterInnen • Seit 05/2020: Teilnahme am Leitprojekt „QUICK CHECK BIOSOL“ als Partner zur Solarpotentialerhebung (Synergien aus beiden Projekten) 	
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-	Leistungsindikatoren	Erfüllungsgrad

INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	2 Veranstaltungen mit Inhalten der Maßnahme (nach Möglichkeit sollen bestehende, hochfrequentierte Veranstaltungsformate genutzt werden (Wirtschaftsmesse, etc.).	50%
	Min. 3 dokumentierte Kessel-Tausch-Aktionen mit medialer Aufbereitung	1 von 3
	Einbindung der KEM in mögliche Netzwerke wie z.B. Unternehmer-Frühstücke, Quer-Denker-Runde, Betreiber-Messen etc.	50%
	Nach Möglichkeit: Eine Einreichung beim Programm „Mustersanierungen“ des Klimafonds	0%

Maßnahme Nummer:	4	
Titel der Maßnahme:	Umweltfreundlicher Strom & Wärme für das Almenland	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>100% Strom & Wärme aus erneuerbaren Energieträgern ist das Ziel. Um dies zu erreichen Bedarf es weiterhin vielseitiger bewusstseinsbildender Maßnahmen, z.B. Energieberatungen, Sanierungsaktionen, Thermographie-Aktionen, Leuchtmittel- u. Kesseltausch, etc. Auch die Umsetzung von Leuchtturmprojekten im Strom- und Wärmebereich mit Regions-Partnern wirkt als Vorbild (z.B. Biomasse KWK, Windkraft-Repowering) und sollen vorangetrieben werden.</p> <p><u>Zielsetzung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhöhung d. Energieeffizienz durch bewusstseinsbildende Maßnahmen, Aktionen u. Umsetzungen in allen Sektoren • Einbindung von Best-Practice-Beispielen zur Veranschaulichung, Bewusstseinsbildung und Wissenstransfer • Best-Practice-Umsetzung(en) 	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Meilensteine	Erreichungsgrad
	Nach Möglichkeit und Datenverfügbarkeit: Erhebung der Wärme- und Strom-Ist-Situation in allen Sektoren	50%
	Erhebung der Möglichkeiten für passenden Anreizsystemen bei den unterschiedlichen Sektoren (privat, öffentlich, gewerblich, land- u. forstwirtschaftlich) für den Umstieg auf CO2-neutralen Strom	50%
	Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung hinsichtlich der Vorteile von CO2-neutralen Strom gegenüber atomaren und fossilen Strom durch Info-Veranstaltungen	50%
	Aktiver Austausch und Wissenstransfer zu möglichen interessanten Modellen/Leitprojekten in ähnlichen Regionen	50%
	Aktiver Austausch und Wissenstransfer mit Institutionen	50%
	Interne und externe Experten/innen und Akteure/innen einbinden	25%
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung für das Repowering der Windkraftanlage Sommeralm sind abgeschlossen, Abbau der alten Anlage hat 06/2020 begonnen, die neue Anlage soll 2021 ans Netz gehen und ca. die 5-fache Leistung der alten haben. Konzeptausarbeitung hat begonnen zu Windkraft, E-Ladestation und Speicher am Standort • Jährliche Auswertungen von Statistiken (Land Stmk und Statistik Austria) in Zusammenarbeit mit der Energieagentur Steiermark • Jährliche Erhebung der Stromdaten aller 6 KEM-Gemeinden in Kooperation mit der Energie Steiermark • Mitentwicklung und Durchführung eines Pilotmodell „PowerLedger“ in der KEM mit der Energie Steiermark zum Thema „Stromverkauf“ zwischen Privatpersonen mit Hilfe der Blockchain-Technologie. • Im Rahmen des Projektes CLUE (https://project-clue.eu): <ul style="list-style-type: none"> ○ Unterstützung bei den Vorarbeiten für die Installation eines Wasserstoff-Strom-Speichers (Brennstoffzelle) bei der Biomasse Nahwärme Gasen als Demonstrations- und Pilotanlage mit der Energie Steiermark (Nutzung der Abwärme im Heizwerk und Stromspeicherung) und Einbindung in eine Energiegemeinschaft ○ Installation eines Batterie-Stromspeichers (Li-Ionen) in der Nähe eines Trafos in Gasen und Einbindung in eine Energiegemeinschaft • Entwicklung und Durchführung des Pilotmodell „Smart Energy Community“ in der KEM mit der Energie Steiermark nach dem Vorbild www.efriends.at – Start im Sommer 2020 • Teilnahme am Projekt CLEAN-Air 2 (https://www.ea-stmk.at/de_DE/cleanair2) und Informationsveranstaltung zum Thema „Richtig Heizen“ am 14.12.2019 in St. Kathrein am Offenegg • Unterstützung bei den Vorarbeiten für die Installation einer KWK (Holzgas) in der Biomasse Nahwärme Gasen durch die regionalen Akteure/innen und Nutzung als Demonstrations- und 	

	Pilotanlage für die Region <ul style="list-style-type: none"> • Laufend: Einschaltung der Einlagerungsaktion für regionale Almenland-Pellets in den regionalen Medien • Laufende Förderberatungen zur Heizungssanierungen mit dem „Raus aus Öl“ – Bonus + Landes und Gemeindeförderungen • Durchführung von einigen Stromverbrauchsmessungen bei Kunden zur optimierten Auslegung einer PV-Anlage/Speicher bzw. Effizienzsteigerung („Aufspüren von Stromfressern“) • Seit 03/2019 als Leadpartner Durchführung des KEM-Leitprojekts „Quick-Bio-Net“: Entwicklung eines Quick-Check-Tools zur Findung von Optimierungspotentialen für Heizwerkbetreiber, fertiges Tool soll KEMs und EnergieberaterInnen unterstützen • Seit 05/2020: Teilnahme am Leitprojekt „QUICK CHECK BIOSOL“ als Partner zur Solarpotentialehebung (Synergien aus beiden Projekten) • Seit 03/2020: Teilnahme am Leitprojekt „KLIMACENT - mein Beitrag mit regionaler Wirkung“ als Partner: Aufbau einer österreichweiten Plattform zur Abwicklung von freiwilligen CO2 Abgaben zur Co-Finanzierung regionaler Klimaschutzprojekte • Alle 6 KEM-Gemeinden beziehen mit allen öffentlichen Gebäuden Strom aus ökologischen Quellen und ohne Treibhausgase und radioaktive Abfälle, 5 davon Umweltzeichen zertifizierten Strom (teilw. Verlängerungen der 3-Jahres-Verträge) 	
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Leistungsindikatoren	Erfüllungsgrad
	Jährliche Erhebung der Wärme und Stromverbrauchsdaten nach unterschiedlichen Sektoren (nach Möglichkeit und Datenverfügbarkeit)	50%
	1 Exkursion zum Thema Öko-Strom und/oder Wärme-Produktion zu Best-Practice-Beispielen	0%
	Min. 10 Energieberatungen durch zertifizierte NET-EB-Berater/innen bei Privaten/Gewerbe/Landwirtschaft	7 von 10
	Nach Möglichkeit: Effizienzsteigerung eines Biomasse-Heizkraftwerkes in der Region (z.B. Wärmetauscher, sommerlicher Betrieb, Kraft-Wärme-Kopplung)	25%
	Umstellung von mehreren Objekten auf CO2-neutralen Strom	50%
	Nach Möglichkeit: Vernetzung der Strom- und Wärme-Produzenten auf einer passenden Plattform (Angebot und Nachfrage darstellen)	25%
	Nach Möglichkeit: Erarbeitung einer zertifizierten „Almenland-Strom“ – Marke gemeinsam mit der Energie Steiermark	25%

Maßnahme Nummer:	5	
Titel der Maßnahme:	Umweltfreundliche (E-)Mobilität im ländlichen Raum	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Das Thema Mobilität und öffentlicher Verkehr stellt im ländlichen Raum – speziell im Naturpark Almenland mit seinem weitläufigen Gebiet – eine große Herausforderung dar. Ein Mindestangebot an Mobilitätsversorgung soll das Ziel sein mit Fokus auf E-Mobilität und "Sharing". Die Öffentliche Verwaltung bzw. das Almenland-Büro sollen mit gutem Beispiel voran gehen und ihre Möglichkeiten darin weiter abklären. Begleitende Info-Veranstaltungen und Testangebote sollen die Maßnahme abrunden. <u>Zielsetzung:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Forcierung von regionalen, nachhaltigen Projekten im Bereich der (E-)Mobilität z.B. Micro-ÖV, Verleihstationen, (E-)Carsharing, E-Ladeinfrastruktur • Bewusstseinsbildung in diesem Bereich • Jede Mitgliedsgemeinde hat ihren Fuhrpark um ein E-Fahrzeug erweitert bzw. weitere E-Tankstellen gebaut 	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Meilensteine	Erreichungsgrad
	Recherche zu aktuellen Möglichkeiten sanfter und nachhaltiger (E-) Mobilität	50%
	Aktiver Austausch und Wissenstransfer mit Nachbarregionen zur Mobilitäts-Thematik	50%
	Organisation und Durchführung von Informationsveranstaltungen und E-Rallys	50%
	Befragungen im Rahmen von etablierten Veranstaltungen zum Mobilitätsverhalten	25%
	Nach Möglichkeit: Masterplan mit Prioritätenreihung für sanfte und	25%

	Nachhaltige Mobilität mit einem Mehrjahresplan	
	Evaluierung von Fördermöglichkeiten zur Unterstützung der Maßnahme	50%
	Interne und externe Experten/innen und Akteure/innen einbinden	50%
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung, Einführung und Bewerbung des (ersten in der KEM-Region) E-Car-Sharing „HANS“ der Marktgemeinde Passail und KFZ Lembacher mit Start im Jänner 2019; km-Stand im Juni 2020: >24.000km, www.kfz-lembacher.at/ecar • Unterstützung bei der Projektentwicklung und Fördereinreichung einer Photovoltaikgeführten E-Infrastruktur am Freizeitsee-Areal in Passail • Unterstützung bei der Projektentwicklung und Fördereinreichung für das Mobilitätsmanagement beim „Parkdeck Passail“, Abstimmung mit der Regionalentwicklung Oststeiermark GmbH • Einreichung eines Förderantrags „Ganzheitliches Mobilitätskonzept für den Naturpark Almenland“ zusammen mit LEADER für das Arbeitsjahr 2021 bei der Regionalentwicklung Oststeiermark GmbH • Kooperation mit der KEM Anger&Floing und KEM Joglland West bei der EMMA 2019 in Anger: Energieberatung und E-Mobilität am 10.05.2019 in Anger • Teilnahme von „HANS“ an der Aktion „2 Tage 20 Euro“ vom Land Steiermark im Jahr 2018/2019 und 2019/2020 • Infostände zum Thema E-Mobilität in der KEM-Region <ul style="list-style-type: none"> ○ 21.12.2018: Weihnachts-Wirtschaftsmesse Passail: Besichtigung und Verlosung von Gutscheinen für das E-Carsharing Auto „HANS“ ○ 28.06.2019: Marktlauf Passail: „HANS“ ist Pace-Car bei den Läufern, Besichtigungsmöglichkeiten ○ mit E-Auto und E-Bikes zum Besichtigen und testen mit dem Partner Energie Steiermark an folgenden Terminen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ 01.06.2019, Rossauslassen auf der Sommeralm, Gde St. Kathrein/O. ▪ 23.06.2019, Teilnahme bei „Giro to Zero“ und Einbindung der Gde Fladnitz/T und Passail ▪ 11.08.2019, Sterzfest auf der Sommeralm, Gde Passail ▪ 07.-08.09.2019, Almenlandkirtag auf der Teichalm, Gde Fladnitz a.d.T. • Unterstützung bei der Einführung des Mikro-ÖV-Systems „SAM“ in der KEM durch Bewerbung in Gemeinderatssitzungen und Veranstaltungen • Organisation von mehreren Testfahrten und Routen in der Region für den Eier & Nudelproduzenten „Moarhofhechtl“ mit einem E-Kastenwagen unter realen Bedingungen • Einbindung und Präsentation des E-Car-Sharings HANS in die (Klima-)Schulen in der Region • Information zur Maßnahme und Verlosung von E-Mobilitäts-Gutscheinen bei hochfrequentierten Veranstaltungen für das E-Car-Sharing-Angebot „HANS“ • Teilnahme an der Europäischen Mobilitätswoche 2019 u.a. mit Probefahrten von E-Bikes und dem „HANS“ • Recherche der öffentlichen Verbindungen innerhalb der Region und zu bekannten Verkehrsknoten außerhalb der Region und Vorbereitungen für das Mikro-ÖV-System „SAM“ in der KEM-Region 	
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Leistungsindikatoren	Erfüllungsgrad
	Min. 5 Erst- und Einreichberatungen zum Thema (E-)Mobilität (z.B. Förderung von E-Tankstellen, E-Autos, etc.)	4 von 5
	Min. 1 Teilnahme/Durchführung einer E-Mobilitätsveranstaltung in der KEM-Region (z.B. E-Rally)	100%
	Min. 3 KEM-Gemeinden nehmen bei der Mikro-ÖV-Einreichung beim Land Steiermark teil	100%
	Min. 1 Ausarbeitung eines (E-)Car-Sharing Angebotes für eine KEM-Gemeinde	100%

Maßnahme Nummer:	6
Titel der Maßnahme:	(Strom-)Speichersysteme für das Almenland
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Stromspeicher bieten eine gute Möglichkeit z.B. den tagsüber produzierten PV-Strom auch Abends zu nutzen. Zusätzlich können sie auch Notstrom-Versorgungen ergeben. Wirtschaftlich werden die Systeme immer interessanter und können in intelligenterweise auch "netzdienlich" und damit volkswirtschaftlich interessanter installiert werden. Auch weitere alternative Spei-

	cherideen sollen untersucht und eine Zusammenarbeit mit dem EVU unterstützt werden. <u>Zielsetzung:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Erst- und Förderberatungen • Einbindung von regionalen Partner/innen (Ausführende, Umsetzer, Private, Pioniere, ...) in einem Netzwerk • Erhöhung des Autarkiegrades • Infoveranstaltungen bzw. Exkursionen zu Best-Practice-Beispielen 	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Meilensteine	Erreichungsgrad
	Vorbereitende Arbeiten zur Installation von (Strom-)Speichern in der Region (Checklisten, Eignung der Standorte, ...) in Zusammenarbeit mit den Partner/innen	75%
	Organisation von Informationsveranstaltungen zum Thema (Strom-)speicher sowie „Bürgerbeteiligungs-Möglichkeiten“	50%
	Nutzung von bestehenden und gut frequentierten Informationszentralen, Veranstaltungen und Infokanälen in der Region zur Bewerbung der Maßnahme	50%
	Versuch der Einbindung des EVUs (Energie Steiermark) zu dieser Thematik und Abstimmung zu Vorgehensweise mit regionalen Partner/innen	75%
	Externe Experten/innen (regionale Akteure/innen und Betriebe) einbinden	75%
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> • Durchgeführte Informationsveranstaltung zu Photovoltaik & Stromspeichern + Notstromversorgung (weitere Themen: thermische (Heizungs-)Sanierung, Ökostrom) am 07.03.2019 in der Gemeinde Gasen, GH Willingshofer • Durchgeführte Informationsveranstaltung zu Photovoltaik & (zentralem) Stromspeichern (weitere Themen: Glasfaser, Löschwasser) am 17.12.2019 in der Gemeinde Gasen, GH Willingshofer • Durchgeführte Informationsveranstaltung zu den aktuellen KEM-Projekten und Photovoltaik & Stromspeichern am 10.03.2020 in der Gemeinde St. Kathrein/O., Edelbrennerei Graf • Beratung, Förderabwicklung und technische Betreuung von Gemeinde-KEM-Photovoltaikanlagen + Stromspeicher (mit Notstromversorgung) in Fladnitz/T. (ca. 20kWp) und Passail (ca. 20kWp). • Beratung, Förderabwicklung und technische Betreuung von PV in der Landwirtschaft mit Stromspeicher (mit Notstromversorgung) in Fladnitz/T. (ca. 20kWp) • Beratung und Vorarbeiten für das Inselanlagen-PV-Speicherprojekt beim Ökopark Hochreiter mit ca. 50kWp PV und ca. 90kWh Speicherkapazität, Gde. Breitenau/H. • Unterstützung und Umsetzung einer Insel-PV-Speicher-Anlage für den Sommerbetrieb der „Schweiger-Alm“, Gde Gasen • Einbeziehung regionaler Partner/innen aus dem Almenland und Netzwerke (wie z.B. Mitglieder der Almenland-Wirtschaft) • Durchführung von einigen Stromverbrauchsmessungen bei Kunden zur optimierten Auslegung einer PV-Anlage/Speicher • Start des 3-jährigen, internationalen Projektes CLUE (https://project-clue.eu/dev) im Herbst 2019, bei dem die KEM Almenland eine Demoregion darstellt und das Thema Local Energy Communities mit zentralem (Netz-)Stromspeichern (Lithium-Ionen und Wasserstoff) behandelt wird. 	
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Leistungsindikatoren	Erfüllungsgrad
	2 Info-Veranstaltungen und/oder Exkursionen zu aktuellen Themen der Maßnahme bzw. Best-Practice Beispielen in- und außerhalb der Region	2 von 2
	Min. 15 Erstberatungen im Bereich (Strom-)Speicher	7 von 15
	Min. 5 Förderantragstellungen im Bereich (Strom-)Speicher bei der Gemeinde, dem Land und/oder Bund	3 von 5
	Min. 3 umgesetzte „(Strom-)Speicher - Projekte“	2 von 3

Maßnahme Nummer:	7
Titel der Maßnahme:	Klimafreundliche und nachhaltige Tourismusprojekte
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Der Naturpark Almenland als ausgeprägte Tourismusregion und betroffener des Klimawandels soll durch klimafreundliche und nachhaltige Tourismusprojekte weiter attraktiv gestaltet wer-

	<p>den. Durch speziellen „Öko-Packages“ (z.B. Bonus- und Anreizsysteme bei emissionsfreier An-/Abreise bzw. Fortbewegung in der Region) sollen neue Zielgruppen angesprochen werden. Die Potentiale sollen erhoben u. Umsetzungsmöglichkeiten in Abstimmung mit den Ergebnissen aus weiteren Maßnahmen kombiniert werden.</p> <p><u>Zielsetzung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhebung von nutzbaren Energie-Potentialen im Tourismus • Forcieren bzw. Etablieren eines sanften „Öko-Tourismus und -Angeboten“ • Informationsveranstaltungen (z.B. Präsentation der Ergebnisse/ Angebote bei Jahreshauptversammlungen) und/oder Exkursionen zu passenden Projekten und Themen 	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Meilensteine	Erreichungsgrad
	Sammlung neuer Ideen zum nachhaltigen Tourismus	75%
	Aktiver Austausch mit interessanten Angeboten und Modellen in ähnlichen Regionen (Wissenstransfer)	50%
	Organisation und Durchführung von Informationsveranstaltungen, Arbeitstreffen und Bewusstseinsbildung zur partizipativen Einbindung relevanter Akteur/innen aus der Region	25%
	Evaluierung von Fördermöglichkeiten zur Unterstützung der Maßnahme	25%
	Interne und externe Experten/innen und Akteure/innen einbinden	50%
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> • Organisation des regionalen E-Bike-Verleihs (für Tourismus, Alltag) in Kooperation mit der Energie Steiermark mit aktuell ca. 20 E-Bikes. Betreuung durch Partner (Gemeinden, Gasthäuser und Tourismusverband) in der Region und Partner für monatliches Service und Wartung + weitere „E-Bike-Boxen“-Anmietung durch die Hotellerie selbst • Einbindung des E-Car-Sharing-Angebotes „HANS“ im Tourismusverband Almenland und Passail und einigen, regionalen Betrieben zur lokalen Nutzung vor Ort • Sanfter Tourismus wird durch die Schwerpunkte „Wanderung“ und „(E-)Bike-Touren“ mit Beschilderung und Kartenmaterial (inkl. E-Ladestationen) sehr breit angeboten • Vorbereitenden Maßnahmen zu „KLIMANEUTRALER ERLEBNISBAUSTEINKASTEN“ für den Tourismus im Naturpark Almenland: Ideen für Urlaubs-Packages und dem ökologischen Fußabdruck dazu, erste Workshops sind Ende 2020/Anfang 2021 geplant • Touristische Verwertung des öffentlichen Energieparks auf der Teichalm/Teichalmsee • Neben dem Almwellness Hotel Pierer beschließt auch das Naturparkhotel Bauernhofer auf der Brandluckn „Umweltzeichen“-Betrieb zu werden, Auszeichnung 02/2020 erhalten → Vorgespräche und Ideen zu E-Car-Sharing, E-Ladestationen und E-Bike-Verleih am Standort Brandlucken sind am Laufen bzw. teils umgesetzt. • Gespräche und Einbindung der Landjugend-Organisationen geplant: Ausrichtung der Feste nach den „G’scheit Feiern“ und „Green Events“-Kriterien • Recherche und Ausarbeitung von Beratungsangeboten (klima:aktiv, WIN-BAU, Land Stmk) speziell für die Freizeit- und Tourismusbranche, Fertigstellung bis Ende 2021 geplant • Durch die Einreichung eines Landes-Förderantrags „Ganzheitliches Mobilitätskonzept für den Naturpark Almenland“ soll in Zukunft eine Besucherlenkung mit möglicher Parkplatzbewirtschaftung bei den (touristischen) Hotspots des Almenlandes untersucht werden • Das Angebot des Anruf-Sammeltaxis „SAM“ wird nicht nur für den Einheimischen, sondern auch für den Gast seit Anfang 2020 stark beworben 	
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Leistungsindikatoren	Erfüllungsgrad
	Durchschnittlich 10-15 E-Bikes / Jahr im Verleihsystem in der Region	100%
	3 neue E-Tankstellen bei Hotel oder Gastronomiebetrieben	0 von 3
	1-2 Veranstaltungen (z.B. Energie-Wandertag, E-Rally) mit verstärkt umweltfreundlichen Tourismushintergrund	0%
	1 Grobkonzept für eine ökologische Besucherlenkung im Bereich der „Hotspots“	25%
	Nach Möglichkeit: Installation eines „Genussmobils“ der Energie Steiermark in der Region	0%
	Nach Möglichkeit: Ausrichtung von Tourismusfesten nach „Green Events“-Kriterien	0%

Maßnahme Nummer:	8
------------------	---

Titel der Maßnahme:	Klimafitte Gemeinden	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Um die Klima-, Umwelt- und Energiefragen der Zukunft besser verankern zu können, soll bewusst die öffentliche Verwaltung geschult und weitergebildet werden. Pro Gemeinde soll zumindest eine Ansprechperson für die Themen der KEM agieren und in regelmäßigen Kontakt mit dem KEM-Manager stehen. Gemeinsame Themen sind u.a.: Energiebuchhaltung, Fuhrpark, Energieberatung, Richtlinien, Förderungen, etc.</p> <p><u>Zielsetzung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßiger Wissenstransfer bzw. Weiterbildung zum Thema Klima- und Umweltschutz für die öffentliche Verwaltung mit regionalen Partnern und Institutionen • Einführung einer Energiebuchhaltung • Energieberatungsangebote in den Gemeinden 	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Meilensteine	Erreichungsgrad
	Recherche des Weiterbildungs-Angebots und des Informationsstandes bei den Gemeindemitarbeitern/innen zu Klima-, Umwelt- und Energiefragen.	25%
	Abfrage der gewünschten umweltrelevanten Weiterbildungsangebote je Gemeinde	25%
	Abfrage der Energieberatungstermine und Durchführung	25%
	Besuch regionaler und überregionaler „Energiestandorte“ mit Vermittlung theoretischer und praktischer Informationen und Wissen	25%
	Nutzung von bestehenden und gut frequentierten Informationszentralen, Veranstaltungen und Infokanälen innerhalb und außerhalb der Region	50%
	Externe Experten/innen (regionale Akteure/innen und Betriebe) einbinden	50%
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Haupt-Ansprechpersonen für die KEM-Anliegen sind die BürgermeisterInnen und die AmtsleiterInnen. Mit allen handelnden Personen herrscht ein sehr gutes und unkompliziertes Einvernehmen zum Thema Energie und Umwelt • Teilnahme einiger VerwaltungsmitarbeiterInnen der KEM-Gemeinden am Energiefachtag des LFI und der EA Stmk beim ÖAMTC in Lebring am 05.04.2019 und bei den E-Mobility-Play-Days im Sept. 2019 • Vorstellung und Austeilen der Klimafonds-Faktenchecks in allen KEM-Gemeinden zur öffentlichen Auflage • Thermographie-Aufnahmen von zumindest einem öffentlichen Gebäude in allen 6 KEM-Gemeinden mit Energie Haustechnik Wagner zu ca. 15 Objekten am 23.01.2020 – Auswertungen bzw. Gespräche mit den Gemeinden folgen im Sommer 2020 • Die Klimabündnis-Gemeinde Fladnitz a.d. Teichalm beschließt offiziell im Gemeinderat eine „klimafitte Gemeinde“ zu werden. Der KEM-Manger hat dazu ein Grobkonzept erstellt und wird gemeinsam mit weiteren ExpertInnen die Bürgerbeteiligungs-Workshops in der Gemeinde ab Herbst 2020 starten und begleiten. Bis ca. Mitte 2021 sollen die Ideen stehen und Umsetzungen folgen. • Vorbereitung von Energiesprechtagen gemeinsam mit EnergieberaterInnen aus dem NET-EB-Pool in den 6 KEM-Gemeinden. Start ab Herbst 2020 mit einer ersten Beratungs-Serie. • Einführung der Energiebuchhaltung EBO in 2 KEM-Gemeinden bis Ende 2020 geplant. • Harmonisierung der „Energie-Förderungen“ ist ein andauernder Prozess in der Region. • Letzte Umstellung 2019 erfolgt: Alle öffentlichen Gemeindeobjekte beziehen 100% Ökostrom aus Österreich (5 von 6, UZ46-zertifizierter Ökostrom) als Vorbildwirkung • Teilnahme des KEM-Manager am Klimaschutzlehrgang des Klimabündnis Kärnten seit 11/2019 • Teilnahme und Erfahrungsaustausch bei der Ich-Tu's Initiative im Rahmen der E-Mobility Play Days am Österreich Ring in Spielberg am 27.09.2019 • Genaue Strommessungen (min. 14 Tage) von einigen öffentlichen Gebäuden für die Auslegung mit Photovoltaik/Stromspeichern 	
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Leistungsindikatoren	Erfüllungsgrad
	Eine fixe Ansprechperson pro Gemeinde für diese Maßnahme	50%
	2 energie- und umweltrelevante Weiterbildungen für die ausgewählten Gemeindemitarbeiter/innen	0 von 2
	3 Energieberatungstermine in der Region mit zertifizierten Energieberater/in	0 von 3
	Pro Gemeinde wird min. 1 Objekt durch Energiebuchhaltung monitort	25%

	Ausarbeitung eines Kriterienkatalog für stärkere, ökologische Richtlinien in den Gemeinden	0%
--	--	----

Maßnahme Nummer:	9	
Titel der Maßnahme:	Kooperationsaufbau, Vernetzung und Bürgerbeteiligungen	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>"Eine starke Vernetzung der Akteure/innen und Regionen innerhalb und außerhalb der KEM soll helfen, gute Ideen und erfolgreiche Projekte schneller zur Umsetzung zu bringen. Der Trend zur „Bürgerbeteiligung“ (z.B. Finanzierung von EE-Anlagen, Repair-Cafe) soll im Bereich Klimaschutz und Energie unterstützt werden und Projekte so zur Umsetzung bringen. Der bereits bestehende "Almenland-Gutschein" soll in diese Maßnahme als regionales Wertschöpfungsträger und "Fördermittel" miteingebunden werden.</p> <p><u>Zielsetzung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kooperationsaufbau und -Austausch mit KEM-Regionen • Erarbeitung und Abstimmung zu (regionsübergreifenden) Themen wie z.B. Mobilität, Lebensmitteln, EE-Anlagen • Langfristige Kooperationen mit Partnern/innen (EVU) • Umgesetzte Projekte über passende Bürgerbeteiligungs-Modelle • 1. Repair-Café 	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Meilensteine	Erreichungsgrad
	Erfolgreicher Aufbau und Weiterführung von Kooperationen mit (KEM-)Regionen und Partnern	50%
	Informationsaustausch in der Region mit den Stakeholdern (z.B. Ausschuss-Sitzungen, Info-Veranstaltungen, Jahreshauptversammlung, etc.)	50%
	Informationsaustausch mit potenziellen Akteuren/innen und Projektanten/innen (z. B. aus Wirtschaft und weiterer Interessensgruppen) zu relevanten Themen	50%
	Informationsverbreitung über die KEM bei etablierten und hoch frequentierte Veranstaltungen.	50%
	Weiterer Aufbau der KEM als regionale Koordinations- und Informationszentrale zum Thema „Klima- und Umweltschutz“ sowie zu aktuellen Energiethemen	50%
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsamer Konzeption, Ausführung und Inputs zum Thema „Ökologisches Bauen“ bei den beiden Workshops und dem Bau der Gartenhütte mit der KEM Energiekultur Kulmland Herbst 2018 - Sommer 2019 in der Gde Pischelsdorf am Kulm • Gemeinsamer Infostand mit der KEM Energie- und Mobilitätsmodellregion Anger-Floing und KEM Joglland West zum Thema „E-Mobilität und Energieberatung“ bei der EMMA-Messe am 10.05.2019 in der Gde Anger • Aktive Teilnahme und Einbindung der BürgermeisterInnen am Leitprojekt „Giro to Zero“ am 23. und 24.06.2019 mit der KEM Almenland, KEM Energiekultur Kulmland und KEM Energieregion Weiz-Gleisdorf • Gemeinsame Konzeption und Veranstaltungsserie zum Thema „PV + Stromspeicher und E-Mobilität“ in der KEM Bad Gams - Deutschlandsberg – Frauental am 20.02.2020 • Teilnahme am 3. Naturparke Steiermark Gemeindegipfel zum Thema „Bürgerbeteiligung in ökologischen Zukunftsorten“ am 23.10.2019 • Zusammenarbeit und gemeinsame Austragung der PhotoDays2019 in der KEM Energieregion Weiz-Gleisdorf mit Naturpark Almenland zu Klima- und Umweltthemen mit Preisen und Siegerehrung • Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung zu den KEM-Maßnahmen bei bestehenden, hochfrequentierten Veranstaltungsformaten, wie z.B. Löwenzahn-Festtage im Mai, Ross-Auslassen im Juni, Rindfleischfest im Juli/August, Sterzfest im August auf der Sommeralm, Almenland-Kirtag im Sept. (hier sind teilweise bis zu 10.000 BesucherInnen vor Ort) • Betreuung der Regionspartnerschaft und Projekteinreichungen mit dem Landesenergieversorger Energie Steiermark zu Themen wie E-Ladeinfrastruktur, E-Mobilität und Ökostrom (Speicher und PV) • Kooperation und Entwicklung von weiteren Photovoltaik-Bürgerbeteiligungsanlagen in der KEM Almenland in Zusammenarbeit mit www.sonnengewinn.at • Regelmäßige Teilnahme an KEM-Treffen und Erfahrungsaustauschtreffen des steirischen 	

	<p>KEM-QM (Energieagentur Steiermark)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beratungsangebote durch den KEM-Manager werden von den Gemeinden und der Bevölkerung immer stärker angenommen: Viele Beratungen per Telefon/Mail und auch vor Ort • Regelmäßige Teilnahme an Vorstands- und Regionssitzungen im Naturpark Almenland und regelmäßiger Austausch mit dem Organisationsteam „Almenlandbüro“ (LEADER, Naturpark, Tourismus, Regionsentwicklungs GmbH, KEM) und Durchführung von Beratungstagen im „Almenlandbüro“ in Fladnitz/T. • Vorstellung des E-Car-Sharing-Modells HANS in der Gde Gutenberg gemeinsam mit der KEM Energieregion Weiz-Gleisdorf am 14.11.2019 und am 12.02.2020 im Umweltausschuss. • Vorarbeiten zur Installation eines Repair-Cafes in der Gde Passail im Herbst 2020, Abstimmungen mit der Gemeinde, öffentlichen/sozialen Einrichtungen und der Passailer Wirtschaft/Tourismus 	
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Leistungsindikatoren	Erfüllungsgrad
	Aktive Einbindung von min. 3 KEMs in die Maßnahmen der Weiterführung I.	100%
	Min. 1 Umsetzung einer Bürgerbeteiligungsanlage bis 2021 in der KEM Region	25%
	Min. 1 Durchführung eines KEM-Repair-Cafes mit Infoveranstaltung	25%
	Fortführung der Partnerschaft mit der Energie Steiermark (Veranstaltungen, Angebots- und Leuchtturmentwicklungen)	50%
	Kooperation mit dem Klimabündnis Steiermark und der Energieagentur Steiermark (e5-Präsentation)	25%

Maßnahme Nummer:	10	
Titel der Maßnahme:	Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Als Hauptteil soll die Öffentlichkeitsarbeit stärker strategisch koordiniert und durchgeführt werden. In Zusammenarbeit mit vielen Partnern und ihren Leistungen sowie anderen KEMs soll dies noch besser gelingen. Als bewusstseinsbildende Maßnahme soll nach koordinierter Abstimmung ein "Almenland-Stoffsackerl" bei den Greißlern in den Gemeinden mit einem Bonus-/Gewinnspiel eingeführt werden. Ein "Energie-Wandertag" sowie die Photo-Days gemeinsam mit ER Weiz-Gleisdorf sollen zur Bewusstseinsbildung beitragen.</p> <p><u>Zielsetzung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategische und regelmäßige Verbreitung der KEM-Inhalte • Schaffen eines Wiedererkennungswertes als KEM-Region mit ihren Inhalten • Nach Möglichkeit: Abgestimmte Einführung des „Almenland-Sackerl“ mit einem begleitenden Gewinnspiel / Bonussystem • Social Medias (z.B. Facebook, Instagram)" 	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Meilensteine	Erreichungsgrad
	Jährliche Medienabstimmungen mit dem Almenlandbüro und regelmäßige bilaterale Sitzungen mit den Medienpartnern/innen	50%
	Bei sektorenübergreifenden Inhalten: Gemeinsame Definition der zu vermittelnden Inhalte mit allen Beteiligten	50%
	Berichterstattung zu Veranstaltungen, Exkursionen (Zeitungen, Internet, etc.) bzw. passend auch Pressenkonferenzen	50%
	Externe Experten/innen (regionale Akteure/innen und Betriebe) einbinden	50%
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> • Durchgeführte Informationsveranstaltung zu Photovoltaik & Stromspeichern + Notstromversorgung (weitere Themen: thermische (Heizungs-)Sanierung, Ökostrom) am 07.03.2019 in der Gemeinde Gasen, GH Willingshofer • Podiumsdiskussion „Die Klimakrise und wir“ mit Gästen aus Brasilien und Obmann Bgm. Erwin Gruber als Biolandwirt am 14.11.2019, Stadtbücherei Weiz • Durchgeführte Informationsveranstaltung zu Photovoltaik & (zentralem) Stromspeichern (weitere Themen: Glasfaser, Löschwasser) am 17.12.2019 in der Gemeinde Gasen, GH Willingshofer • Präsentation der KEM bei der Eröffnung und „Tag der offenen Tür“ vom Almenlandbüro am 15.02.2020, Gde Fladnitz/T. • Durchgeführte Informationsveranstaltung zu den aktuellen KEM-Projekten und Photovoltaik & Stromspeichern am 10.03.2020 in der Gemeinde St. Kathrein/O., Edelbrennerei Graf 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung einer KEM-Werbefahne/Beachflag für gute Sichtbarkeit bei allen (Außen-)Veranstaltungen • Vollflächige Beklebung des E-Autos des KEM-Managers mit Bildern zu Umweltthemen durch die „Klimaschulenkinder 2019/2020“ aus 6 Volksschulen • Kooperation mit dem Almenlandblick zu regelmäßigen Schaltungen mit KEM-Inhalten, Reichweite; ca. 15.500 Haushalte • Vorgespräche im Jahr 2019 mit allen Almenland-Organisationen (LEADER, Naturpark, Tourismus, Wirtschaft) zur Einführung eines „Almenland-Stoffsackerls“; Konkretisierung, Adaptierung und Einführung Somme 2020, angepasst an die „Corona-Initiative“: „Gemeinsam pack ma’s“ der Almenland-Wirtschaft (Leader-Projekt), Erstauflage 4.000 Stk. • Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung zu den KEM-Maßnahmen bei bestehenden, hochfrequentierten Veranstaltungsformaten, wie z.B. Löwenzahn-Festtage im Mai, Ross-Auslassen im Juni, Rindfleischfest im Juli/August, Sterzfest im August auf der Sommeralm, Almenland-Kirtag im Sept. (hier sind teilweise bis zu 10.000 BesucherInnen vor Ort) • Öffentlichkeitsarbeit zur Regionspartnerschaft mit dem Landesenergieversorger Energie Steiermark zu Themen wie E-Ladeinfrastruktur, E-Mobilität und Ökostrom (Speicher und PV) • Durchführung eines Klimaschutz-Gewinnspiels 09-10/2019, Thema „Mein persönlicher Beitrag zum Klimaschutz“, Gewinn: 3x100€ Almenland-Gutscheine • Erstellung von Social-Media-Seiten und Befüllung mit Inhalten seit Sommer 2019: https://www.facebook.com/kemalmenland/ und https://www.instagram.com/kemalmenland/ • Erstellung und Versenden von KEM-Newslettern in unregelmäßigen Abständen • Erstellung von Homepageartikel auf www.almenland.at/kem • Teilnahme bei der ORF-Sendung „Guten Morgen Österreich“ am 26.04.2019 in Passail zum Thema E-Mobilität in der KEM 																	
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="518 936 1267 965">Leistungsindikatoren</th> <th data-bbox="1267 936 1461 965">Erfüllungsgrad</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="518 965 1267 1055">Erstellung einer passenden Drucksorte über die KEM-Inhalte bzw. eines/mehrerer Leuchtturmprojekte mit Klima- und Energieinhalten gemeinsam mit den Regionspartnern bis 2021</td> <td data-bbox="1267 965 1461 1055">50%</td> </tr> <tr> <td data-bbox="518 1055 1267 1084">Ca. 20 Internetauftritte (Homepage, Facebook, etc.)</td> <td data-bbox="1267 1055 1461 1084">75%</td> </tr> <tr> <td data-bbox="518 1084 1267 1113">Ca. 20 NEWS aus der KEM (Newsletter)</td> <td data-bbox="1267 1084 1461 1113">25%</td> </tr> <tr> <td data-bbox="518 1113 1267 1173">Ca. 10 EROM-INFO-Mails (Beiträge im oststeiermark-weiten Email-Verteiler)</td> <td data-bbox="1267 1113 1461 1173">25%</td> </tr> <tr> <td data-bbox="518 1173 1267 1202">Ca. 10 Beiträge in den KEM-Gemeindezeitungen</td> <td data-bbox="1267 1173 1461 1202">50%</td> </tr> <tr> <td data-bbox="518 1202 1267 1263">Nach Möglichkeit: ca. 500 abgesetzte „Almenland-Sackerl“ (bei Entscheidung zur Einführung)</td> <td data-bbox="1267 1202 1461 1263">0%</td> </tr> <tr> <td data-bbox="518 1263 1267 1326">Bei Bedarf: Roll-up, Beachflag, Infoschilder, Werbematerial, etc. zur KEM und KEM-Maßnahmen</td> <td data-bbox="1267 1263 1461 1326">25%</td> </tr> </tbody> </table>	Leistungsindikatoren	Erfüllungsgrad	Erstellung einer passenden Drucksorte über die KEM-Inhalte bzw. eines/mehrerer Leuchtturmprojekte mit Klima- und Energieinhalten gemeinsam mit den Regionspartnern bis 2021	50%	Ca. 20 Internetauftritte (Homepage, Facebook, etc.)	75%	Ca. 20 NEWS aus der KEM (Newsletter)	25%	Ca. 10 EROM-INFO-Mails (Beiträge im oststeiermark-weiten Email-Verteiler)	25%	Ca. 10 Beiträge in den KEM-Gemeindezeitungen	50%	Nach Möglichkeit: ca. 500 abgesetzte „Almenland-Sackerl“ (bei Entscheidung zur Einführung)	0%	Bei Bedarf: Roll-up, Beachflag, Infoschilder, Werbematerial, etc. zur KEM und KEM-Maßnahmen	25%	
Leistungsindikatoren	Erfüllungsgrad																	
Erstellung einer passenden Drucksorte über die KEM-Inhalte bzw. eines/mehrerer Leuchtturmprojekte mit Klima- und Energieinhalten gemeinsam mit den Regionspartnern bis 2021	50%																	
Ca. 20 Internetauftritte (Homepage, Facebook, etc.)	75%																	
Ca. 20 NEWS aus der KEM (Newsletter)	25%																	
Ca. 10 EROM-INFO-Mails (Beiträge im oststeiermark-weiten Email-Verteiler)	25%																	
Ca. 10 Beiträge in den KEM-Gemeindezeitungen	50%																	
Nach Möglichkeit: ca. 500 abgesetzte „Almenland-Sackerl“ (bei Entscheidung zur Einführung)	0%																	
Bei Bedarf: Roll-up, Beachflag, Infoschilder, Werbematerial, etc. zur KEM und KEM-Maßnahmen	25%																	

5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

Projekttitel: „HANS“ - Das erste E-Car-Sharing-E-Auto im Naturpark Almenland

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KEM Klimafreundlicher Naturpark Almenland mit der Marktgemeinde Passail

Bundesland: Steiermark

Projektkurzbeschreibung:

Die Marktgemeinde Passail bietet in Zusammenarbeit mit KFZ Johann Lemacher e.U. seit Jänner 2019 das erste E-Car-Sharing-E-Auto namens HANS (VW E-Golf) im Naturpark Almenland an. Die KEM durfte in der Konzeptphase und in der Umsetzung unterstützend tätig sein. Im ersten Jahr hat HANS knapp 20.000km mit 268 Buchungen/Fahrten zurückgelegt. Parallel dazu hat die Marktgemeinde Passail auch ein weiteres E-Fahrzeug (Renault Kangoo Maxi Z.E.) für den Innendienst und zum Ausborgen angeschafft. Das Projekt wurde im Zuge der Landesstrategie Elektromobilität Steiermark aus Mitteln des Ökofonds gefördert.

Projektkategorie: MUSS VON DER KEM ANGEGEBEN UND ANGEKREUZT WERDEN!!!

Erneuerbare Energie:

Photovoltaik; Solarthermie; Wind; Biomasse/Biogas; Wasser; Sonstiges

Energieeffizienz:

Industrie; KMU; Privat; Sonstiges

X Mobilität:

Öff. Verkehr; **X E-Mobilität**; Radverkehr; zu Fuß gehen; Sonstiges

Öffentlichkeitsarbeit & Bewußtseinsbildung

Öffentliche Beschaffung

Raumplanung/Bodenschutz

Ansprechperson

Name: Mag. Martin Auer

E-Mail: martin.auer@almenland.at

Tel.: +43 664 851 44 41

Weblink: Modellregion oder betreffende Gemeinde:

www.almenland.at/kem

Persönliches Statement des Modellregions-Manager:

Die Mobilität im ländlichen Raum ist eine große Herausforderung. Deswegen freut es mich umso mehr, dass wir in unserer ländlich, geprägten Region Naturpark Almenland in der Marktgemeinde Passail zusammen mit KFZ Lembacher ein E-Car-Sharing-Angebot aus der Taufe heben konnten. Die Kooperation und die Nutzung durch die Gemeinde, die regionalen Betriebe und den vielen privaten Personen hat echten Vorzeigecharakter!

Inhaltliche Information zum Projekt:

Projekthalt und Ziel:

Ziel ist es mit dem E-Car-Sharing, viele NutzerInnen vom Zweit- oder sogar Dritt-Auto wegzubringen und mehr den Gedanken „Teilen statt besitzen“ zu fördern. Die Marktgemeinde Passail hat die meisten EinwohnerInnen aller KEM-Gemeinden und ist der „Wirtschaftsmotor“ der Region. Mit dem zentralen Standort direkt am Markt mit fixem Parkplatz und E-Lade-Infrastruktur sind die Voraussetzungen für einen langfristigen Erfolg am besten gegeben. Die zurückgelegten 20.000km im ersten Jahr zeigen bereits eine gute Resonanz.

Ablauf des Projekts:

Die Vorlaufzeit begann bereits 2016 mit der Einreichung bei der Ausschreibung vom Land Steiermark. Man suchte nach einer Mitfinanzierung der Investitionen und des laufenden Systems.

In einigen Abstimmungsrunden mit mehreren Beteiligten wurden Konzepte und Betreibermodell im Jahr 2018 skizziert und teilweise auch wieder verworfen (u.a. nicht finanzierbar, Haftungen, etc.). Gemeinsam mit der KEM wurde Ende 2018 ein Konzept und Wirtschaftlichkeitsberechnungen fertig ausgearbeitet, im Gemeinderat präsentiert und dort die Einführung beschlossen.

Die offizielle „Eröffnung“ fand im Jänner 2019 statt, seitdem können Sie Interessierte einfach online und einer kurzen Einschulung anmelden. Das Projekt wird mindestens 3 Jahre laufen und soll bei Finanzierbarkeit darüber hinaus weitergeführt bzw. auf andere Gemeinden übertragen werden.

Angabe bzw. Abschätzung der Kosten und Einsparungen in EUR:

Die Investitionskosten für E-Ladeinfrastruktur, Parkplatz, Stromkosten wurden durch die Gemeinde übernommen. Schätzungsweise hat dies in etwa 20.000€ ausgemacht. Das E-Auto + Buchungsplattform und Hardware wurde über KFZ Lembacher (ca. 45.000€) angeschafft. Das Projekt wurde im Zuge der Landesstrategie Elektromobilität Steiermark aus Mitteln des Ökofonds gefördert. Die Förderquoten sind unterschiedlichen und liegen bei 20 – 60% (je nach Investition und einmaligen bzw. laufenden Kosten). Die genauen Kosten sind der KEM nicht bekannt.

Die finanziellen Einsparungen für die NutzerInnen dürften unterschiedlich stark sein, siehe: <https://www.vcoe.at/>

Nachweisbare CO₂-Einsparung in Tonnen:

Zum Vergleich würde ein VW Golf als Benziner ca. 120g CO₂/km im Betrieb ausstoßen, bei 20.000km Laufleistung des E-Golf pro Jahr wären dies in etwa 2,4t CO₂-Einsparung pro Jahr. Der Strom am (Lade-)Standort ist 100% Ökostrom (UZ 46-zertifiziert)

Projekterfolge (Auszeichnungen)/ Rückschläge in der Umsetzung:

Der HANS wurde im ersten Jahr sehr gut angenommen, es gab 19 fixe Anmeldungen von NutzerInnen aller Art, die mehr oder weniger viel fahren. Die erste Vorstellung erfolgte am 21.12.2018 bei der Weihnachts-Wirtschaftsmesse in Passail, wo auch die ersten Gutscheine (Jahresmitgliedschaften und Fahrguthaben) verlost wurden. Beim Marktlauf am 28.06.2019 in Passail war das E-Auto HANS das Pace-Car und Streckenfahrzeug für den Hauptlauf. Bei einigen Veranstaltungen der KEM wurden Tagesgutscheine vom HANS verlost.

Informationen und Beiträge zu HANS:

www.kfz-lembacher.at/ecar

www.almenland.at/region/klima-energie-modell/e-car

www.instagram.com/kemalmenland

www.facebook.com/kemalmenland

Die solide Vorarbeit 2018/2019 und die „fixen“ NutzerInnen und ein Kümmerer vor Ort sind unerlässlich für das Funktionieren eines E-Car-Sharings. Das Frühjahr 2020 ist durch die COVID-19-Maßnahmen schwierig und die Nutzung ging dadurch stark zurück. Mit Marketing-Aktionen im Sommer/Herbst wird man wieder dagegen steuern.

Nachhaltige/langfristige Perspektiven und Anregungen:

Eine solide Vorarbeit, „fixe“ NutzerInnen und ein Kümmerer vor Ort sind unerlässlich für das Funktionieren eines E-Car-Sharings. Beim HANS wurde dies mit der Marktgemeinde Passail, KFZ Lembacher und den NutzerInnen mustergültig umgesetzt. Für den ländlichen Raum mit geringen Einwohnerzahlen, hoher Zersiedelung sind aber zusätzliche Subventionen für den Betrieb eines E-Car-Sharings fast notwendig. Die Mobilitätswende muss aber nicht nur im „Geldbörserl“ sondern auch im Kopf stattfinden: Ergänzungen wie „das Rad im Alltag“, Ausbau des öffentlichen Verkehrs oder auch die Nutzung des Anruf-Sammel-Taxis SAM sind notwendig.

Motivationsfaktoren:

Erfahrungen und Kooperation mit dem Verein Ever-Green E-Car-Sharing

Projektrelevante Webadresse:

www.kfz-lembacher.at/ecar und www.almenland.at/region/klima-energie-modell/e-car